

Presseinformation

Bildraum 07 präsentiert

TRICKY WOMEN / TRICKY REALITIES 2023

Milva Stutz & Maja Gehrig

Giving context: feminist entanglements of desire, bodies and technology

Eröffnung	Donnerstag, 9. März 2023 um 18 Uhr
Begrüßung	Sira-Zoé Schmid, <i>Bildrecht</i> & Waltraud Grausgruber, <i>Tricky Women/Tricky Realities</i>
Zur Ausstellung	Nina Bandi, Kunsttheoretikerin, ZHdK
Sonderöffnungszeiten	Samstag, 11. März von 11 - 16 Uhr
Ausstellungsdauer	10. - 30. März 2023
Ausstellungsort	Bildraum 07 Wien 7, Burggasse 7 - 9
Öffnungszeiten	Dienstag - Freitag: 13-18 Uhr
Kontakt	Bildrecht GmbH Gesellschaft zur Wahrnehmung visueller Rechte 1070 Wien, Burggasse 7-9/6 T +43 1 815 26 91 office@bildrecht.at www.bildrecht.at
Rückfragen an	Sira-Zoé Schmid sira-zoe.schmid@bildrecht.at 0650/ 47 47 244

TRICKY WOMEN / TRICKY REALITIES 2023

Milva Stutz & Maja Gehrig

Giving context: feminist entanglements of desire, bodies and technology

Tricky Women / Tricky Realities, das weltweit einzige Festival für Animationsfilmkunst von Frauen und/oder genderqueeren Künstler*innen, präsentiert im **Bildraum 07** Werke der Schweizer Künstlerinnen Milva Stutz und Maja Gehrig. Aus einem feministischen Blickwinkel brechen die ausgestellten Arbeiten mit der Vorstellung eines nach wie vor männlich besetzten, misogynen digitalen Raums und erweitern und transformieren diesen durch neue Perspektiven.

Der preisgekrönte Animationsfilm *Average Happiness* von Maja Gehrig führt die Betrachter*innen in eine undurchschaubare Welt der Statistik. In ihrem Film entwickeln Diagramme ein Eigenleben, mutieren zu abstrakten Fabelwesen und formen eine pulsierende Metropole aus statistischen Daten. Neben der nüchternen Stimme des Finanzprofessors Chris Brooks bieten die abstrakten Assoziationen auf der Bildebene – gepaart mit hypnotischen Klängen von Joy Frempong – ein sinnliches Erlebnis, das in einem stilgerechten datenpornografischen Orgasmus gipfelt. Gezeichnet durch eine Gesellschaft, die mehr denn je von Statistiken dominiert wird, führt die Künstlerin diese ad absurdum und kreiert neue Wahrnehmungsstrukturen, die simple Kausalitäten außen vor lassen.

Im Animationsfilm *For Real, for Real, for Real this Time* erkundet Milva Stutz Möglichkeiten einer feministischen Aneignung von digitalen Räumen und hinterfragt die Vorstellung vom Cyberspace als einen Raum, der ohne physische Infrastruktur und Ausbeutung von Ressourcen und Körpern auskommt. Eine alternde, weiblich konnotierte Protagonist:in tanzt nackt in einem sterilen Raum, der an eine Serverfarm erinnert. Diese verletzlich und liebenswert wirkende Figur entblößt mit ihrem eigenen Verfall diesen Ewigkeit suggerierenden Raum als eine patriarchale Illusion und macht sich diesen auch durch diverse Körperausscheidungen – die das Leben ermöglichen, die zur Lust gehören, die an den Tod erinnern – zu eigen. Drei Zeichnungen aus den mehrteiligen Serien *X-Amore* und *Bekümmernis*, in denen die Künstlerin einer intensiven Untersuchung von gesellschaftlichen Vorstellungen in Bezug auf Gender, Blick, Begehren und soziale Normen anhand von Körper- und Gesichtsstudien nachgeht, komplettieren die Ausstellung.

Ausstellungsdauer: 10. - 30. März 2023

Eine Kooperation der Bildrecht mit Tricky Women/ Tricky Realities Festival

Zur Künstlerin:

MILVA STUTZ

geb. 1985, lebt und arbeitet in Zürich

- 2019 Master of Arts in Fine Arts, ZHdK, Zürich
- 2012 Master of Arts in Art Education, ZHdK, Zürich
- 2009 Bachelor of Arts in Illustration Fiction, Hochschule Luzern Design & Kunst

Filmographie:

- 2021 For Real, For Real For Real This Time, animierter Kurzfilm, 08:45 min, 16:9, Farbe, Ton
- 2019 My Dear Lover, animierter Kurzfilm, 09:57 min, 16:9, Farbe, Ton
- 2018 Bay of Plenty, animierter Kurzfilm, 12:03 min, 16:9, Farbe, Ton

Ausstellungen & Filmfestivals (Auswahl):

- 2023 Waiting for Your Call, Kunsthalle Luzern, Fumetto Comicfestival, Luzern (S)
The lobster needs to get rid of its shell, a&o Kunsthalle Leipzig (G)
 - 2022 Tschüüss Festival, Centre culturel suisse, Paris (G)
Live Drawing, Documenta 15: lumbung of Publishers, Kassel (G)
Gazed and Confused, Last Tango, Zürich (G)
Entrepreneurship - oder die Verheissung des Brotlosen Glücks,
Kunstraum Riehen, Basel (G)
Le scare du printemps, Barbara Seiler, Zürich (G)
Geneva International Film Festival, Swiss Interactive Sessions (F)
Annecy International Animation Film Festival, Swiss Animation Program, Annecy,
Frankreich (F)
La fête du slip, Lausanne (F)
Tricky Women / Tricky Realities, Wien (F)
 - 2021 For Real, For Real For Real This Time, Barbara Seiler, Zürich (S)
Black is the colour of my true love's hair, Kunstraum Luke, Zürich (S)
Werkschau, Museum Haus Konstruktiv, Zürich (G)
6 + 3 = 1, Barbara Seiler Galerie, Zürich (G)
It's a ... Women's Women's World!, Karl der Grosse, Zürich (G)
Loop Transformation, Videofenster, Fachstelle Kunst und Bau und Kunstsammlung
Stadt Zürich (G)
Building Bodies, science+fiction, Humbug, Basel (G)
Identität und andere Ideen, Kino Xenix, Zürich (G)
Fliessende Übergänge, Kunstverein Gera, Deutschland (G)
 - 2020 Good Boys, König Büro, Zürich (S), u.v.m.
- zahlreiche Ausstellungen 2015 - 2023 | Solo (S) | Group (G) | Filmfestivals (F)*

Preise | Stipendien (Auswahl):

2024 Cité Internationale des Arts Paris, Visarte Schweiz | 2022 Alpenhof Bibliothek Andreas Züst, CH | 2021 Freiraumbeitrag, Fachstelle Kultur, Kanton Zürich; Förderbeitrag Bildende Kunst, UBS Kulturstiftung – Covid-Arbeitsstipendium, Stadt Zürich

milvastutz.ch

Zur Künstlerin:

MAJA GEHRIG

geb. 1978, lebt und arbeitet in Zürich

2000-2002	Fachhochschule Aargau, Abteilung Medienkunst
2002-2003	Animationsfilmpraktikum bei Eesti Joonisfilm, Tallinn, Estland
2003-2005	Diplomstudium an der HSLU, Abteilung Animation
Seit 2011	selbständig erwerbend als «Gehrig Trick & Sohn»
Seit 2013	Vorstandsmitglied der Schweizerischen Trickfilmgruppe (GSFA)
Seit 2020	Co-Präsidentin des Berufsverbands der Schweizer Animationsfilmschaffenden (GSFA)

Filmographie (Auswahl):

2019	«Average Happiness» 7 min, 2D Computeranimation, Produktion Langfilm, Olivier Zobrist (Schweizer Filmpreis bester Animationsfilm 2020; Prix Ars Electronica, Award of Distinction, Computer Animation 2020 Youth-Jury-Award, Fantoche 2020, Grand prize, Supernova, Digital Animation Festival 2020, Zürcher Filmpreis für beste Regie 2020, Best Animated Short, socially relevant animated shorts, Palm Springs International Animation Festival, u.v.m.)
2015	«Königin Po» 11min, Zeichentrick & 2D Computeranimation, Schick Productions (Publikumspreis Solothurner Filmtage 2015; Cadrage 2015 1. Preis in der Kategorie Succès; 2. Preis «Prix des écoles» Kurzfilmfestival Brest, Frankreich; u.v.m.)

Aufträge im Animationsfilmbereich:

2021	Animationscollagen, Ausstellung «Robes Politiques», Textilmuseum St. Gallen
2016	Animationsauftrag für die Dauerausstellung des Naturmuseums St. Gallen
2013 - 2017	Trailer Jazzfestival Willisau
2013	Bildcollagen «Zukunft SAC», Ausstellung «Helvetia Club», Alpines Museum Soundcollage, Ausstellung «Helvetia Club», Alpines Museum
2012	Festivaltrailer Fantoche, Internationales Animationsfilmfest Baden
2011-2012	«Berge versetzen», alpines Museum Bern
2006	Cleanup und Koloration, «Wimpern», Marcel Hobi, Zürich

Ausstellungen (Auswahl):

2011	Atelieraufenthalt mit Ausstellung, Asifakeil, Museumsquartier, Wien Waiting in the Wings 2011, Walden Kunstaussstellungen, Berlin, DE
2009	Timelab, Summercamp Electrified, Kunstraum Vooruit, Gent, Belgien
2007 & 2009	«Waiting in the Wings», Artspace Rondeel Maastricht, NL
2006	«Deep Trash on the Spot», Gruppenausstellung mit Nora de Baan, Anna Hilti, Maja Gehrig, Andy Storchenegger, Anita Zumbühl, Galerie Blaak 10, Rotterdam

vimeo.com/gehrigtrick

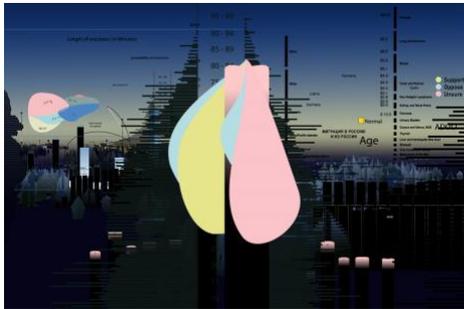
Bildnachweis

Die Abbildung von Milva Stutz & Maja Gehrig ist der E-Mail via Download-Link beigefügt und steht unter Anführung der Fotocredits für Berichterstattung honorarfrei zur Verfügung.



Fotocredit:

Maja Gehrig | Average Happiness, 2020 | Filmstill
© Maja Gehrig, 2023



Fotocredit:

Maja Gehrig | Average Happiness, 2020 | Filmstill
© Maja Gehrig, 2023



Fotocredit:

Milva Stutz | For Real, for Real, for Real this Time,
Videostill, 2021 | © Milva Stutz



Fotocredit:

Milva Stutz | Night Out, 2021, Kohle und Pastellkreide auf
Papier, 190 x 150 cm | © Milva Stutz, 2023